

Hannover *Sport*

MAGAZIN 4/2018
www.ssb-hannover.de



43. ORDENTLICHER STADTSPORTTAG

PRÄSIDIUM MIT NEUEM VIZEPRÄSIDENTEN

SEITE 6

Sportpolitik:
Hannover ist (k)eine
Sportstadt

SEITE 32

Ganztagskoordination
des SSB an Grund-
schulen im 7. Jahr


Stadt Sport Bund
Hannover

Ihr Partner für Vereinssport.

Ball des Sports NIEDERSACHSEN



Jetzt Karten sichern!

Fr. 15. Februar 2019
Kuppelsaal, Hannover Congress Centrum

Flanierkarte mit Sitzplatz 2./3. Rang 45,- €
1. Rang, sonstige Tische 70,- €
1. Rang, 1. Kranz 90,- €
Parkett 150,- €
zzgl. 2,- € Vorverkaufsgebühr und
3,- € Versandkosten bei Vorbestellung

10% Rabatt
für SportEhrenamtsCard-
Inhaberinnen / -Inhaber und
Studentinnen / Studenten

Verbindliche Kartenbestellungen
www.balldessports.de

Kartenvorverkauf ab 3. Dezember 2018
in der Geschäftsstelle
Stadtsportbund Hannover
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Mo, Mi + Do von 9 – 16 Uhr
Di von 9 – 18 Uhr · Fr von 9 – 13 Uhr

Weitere Infos
0511 1268-5300

INHALT

TITELTHEMA	Stadtsporttag. Präsidium mit einem neuen Vizepräsidenten bestätigt	2
SPORT IN HANNOVER	Interview. Hans Michael Rabe ist neuer SSB-Vizepräsident	4
	Eine Bestandsaufnahme. Hannover ist (k)eine Sportstadt	6
	Landessporttag. Beitragserhöhung und neues Präsidium beschlossen	8
	Workshop ersetzt abgesagten Thementag Sport 2018	9
VEREINSENTWICKLUNG	Online-BE 2019. Jetzt Mitgliederdatei auf neuesten Stand bringen!	10
	Levke Hölzer. Neue SSB-Sportreferentin für Bildung und das Kompetenzzentrum Ehrenamt	11
	Frauen fit for Führung. Erstauflage geht mit Erfolg zu Ende	12
	Strategisches FreiwilligenMANAGEMENT. Neue Freiwillige für unseren Verein?	13
	Freiwilligenbörse 2019. Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement im Sport	13
SPORTENTWICKLUNG	Jugendförderung und Sportgeräteförderung 2019	15
	Enormer Sanierungsbedarf bei hannoverschen Sportanlagen	16
	Sport & Geflüchtete. Schwimmkurse für Erwachsene	17
	Inklusiver Sport – miteinander im Verein. Prominenter Neuzugang im Netzwerk	18
	SportPreis der Region. Erster Platz für den RVC Wedemark	20
	Sparkassen-Sportfonds. 33 von 44 Projekten erhalten Förderung	22
	BILDUNGSANGEBOTE	Aus- und Fortbildungstermine für Übungsleitende
	Qualifix. Fortbildungen für Vereinsvorstände und -mitarbeitende	28
SPORTJUGEND	Bewegungs-Pass für Kids. Es geht wieder los!	30
	Kindergartenkinder gehen auf „Sportsafari“	31
	SSB-Ganztagskoordination an Grundschulen im siebten Jahr	32
	Geschützter Raum Sportverein. Pflichtbestandteil der Vereinsatzung?	33
	Jubiläum: Alkoholprävention in der zehnten Saison	35
	Ferienfreizeiten und Seminare 2019	36
	VERANSTALTUNGEN & TERMINE	08.03.2019. Veranstaltung zur Gesundheitsförderung
	Wichtige Stichtage und interessante Veranstaltungen	39



43. ORDENTLICHER STADTSPORTTAG

PRÄSIDIUMSTEAM MIT NEUEM VIZEPRÄSIDENTEN BESTÄTIGT



Auf der Versammlung der 370 Mitgliedsvereine und 21 Fachverbände des Stadtsportbundes Hannover am 22. Oktober 2018 wurde das bisherige Präsidium unter Führung von Rita Girschikofsky mit einem Neuzugang für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Der seit 2004 amtierende Vizepräsident Wolf Dietmar Kohlstedt kandidierte nicht erneut. An seine Stelle tritt nun der neue Vizepräsident Hans Michael Rabe, der sich mit 141 zu 103 Stimmen gegen Manfred Duttke durchsetzte. Hans Michael Rabe freut sich darauf, seine Erfahrung aus der Vereins- und Verbandsarbeit in den Stadtsportbund einbringen zu können.

Neben der Wahl des Präsidiums wurde auch über die Zusammensetzung des neuen Hauptausschusses – bestehend aus jeweils zehn Vertretern der Vereine und der Fachverbände – abgestimmt. Die Delegierten entschieden sich hier jeweils geschlossen für die im Vorfeld vom

↑ Das neue SSB-Präsidium (v. li.): M. Volck, R. Jägersberg, R. Girschikofsky, H. M. Rabe, E. Martin, Dr. S. Rieso, R. Krumlin, M. Konerding

→ Beratungsgespräch auf dem Markt der Möglichkeiten

Hauptausschuss vorgeschlagenen Personen.

Neben den etwa 100 Delegierten der Vereine und Verbände kamen auch Vertreter aus Politik und Verwaltung in den Toto-Lotto-Saal in der Akademie des Sports des LSB Niedersachsen. Als Ehrengäste wurden begrüßt: Oberbürgermeister Stefan Schostok, Sozial- und Sportdezernentin Konstanze Beckedorf, die stellvertretende Regionspräsidentin Michaela Michalowitz, die LSB-Vizepräsidentin Dr. Hedda Sander, die Leiterin des Fachbereichs Sport Heike Rudolph und aus dem Sportausschuss Angelo Alter (SPD), Thomas Klapproth (CDU), Arne Borstelmann (CDU) und Mark Bindert (Die Grünen) sowie vom Regionsportbund Hannover der Vorsitzende Ulf Meldau und seine Stellvertreterin Dagmar Ernst.

Der Markt der Möglichkeiten bot vor Beginn der Sitzung gut eine Stunde lang die Möglichkeit, sich über verschiedene Themen und Serviceleistungen zu informieren und untereinander auszutauschen.



„Durch den unermüdlichen Einsatz unzähliger Ehren- und Hauptamtlicher in den Vereinen ist es gelungen, die Herausforderungen zu meistern und den Sport in der Landeshauptstadt Hannover aufrecht zu erhalten.“

Rita Girschikofsky, SSB-Präsidentin



← R. Girschikofsky begrüßt die Delegierten und Gäste.

Für den LSB Niedersachsen bat die Vizepräsidentin Dr. Hedda Sander alle Anwesenden, ihren ganz besonderen Dank für den unermüdlichen Einsatz an alle Akteure in den Sportvereinen weiterzutragen. „Vereine in Deutschland sind etwas weltweit Einzigartiges. Gerade Sportvereine bringen ganz unterschiedliche Menschen zusammen und sind so das Herz dieser Gesellschaft.“ Sie hob darüber hinaus die gute Entwicklung des Leistungssports in Niedersachsen hervor. Im Olympiastützpunkt Hannover fänden Athleten aus ganz Niedersachsen beste Trainingsbedingungen. Gleichzeitig betonte sie die Wichtigkeit von wett-kamptauglichen Austragungsstätten in der Stadt. In diesem Zusammenhang wies sie auch auf die Bedeutung des Neubaus des Fössebadades hin. ■

Oberbürgermeister Stefan Schostok hob in seinem Grußwort die große Bedeutung der Sportvereine und -verbände, die diese für den Zusammenhalt in der Gesellschaft hätten, hervor. „Der Sport und sein ehrenamtliches Engagement sind für die Gemeinschaft unbezahlbar und für die Stadt unverzichtbar“, betonte Schostok und bedankte sich ausdrücklich für diese großartige Leistung. Durch den konstruktiven Dialog und die sehr gute Zusammenarbeit der Stadt und des Fachbereichs Sport mit dem Stadtsportbund würde auch zukünftig im Rahmen der Sportentwicklungsplanung alles daran gesetzt, um die Zukunftsfähigkeit der Vereine zu sichern. „Hand in Hand werden wir die großen Herausforderungen bewältigen“, ist sich der Oberbürgermeister sicher und führte beispielhaft die gegenwärtig aus der Zusammenarbeit hervorgegangenen konkreten Maßnahmen wie „Sport im Park“, „Inklusive Sportwochen“ und auch den Bau von Kunststoffrasenplätzen an.

W. D. Kohlstedt gibt letztmalig seine Stimme als Präsidiumsmitglied ab.



INTERVIEW

**NEUER SSB-VIZEPRÄSIDENT:
HANS MICHAEL RABE**

**Hans Michael
Rabe**


Auf dem Stadtsporttag Ende Oktober wurde Hans Michael Rabe mit deutlicher Mehrheit als Vizepräsident für den nicht wieder zur Wahl stehenden Wolf Dietmar Kohlstedt gewählt.

Welche Beweggründe hatten Sie, sich beim Stadtsportbund als Kandidat für das Amt eines Vizepräsidenten aufstellen zu lassen?

Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Kommunikation zwischen großen und kleinen Sportvereinen, aber auch zwischen großen und kleinen Fachverbänden, Vereinen untereinander und mit dem Stadtsportbund und der Stadt Hannover zu stärken. Dazu bedarf es eines „offenen Ohres“ für die Anliegen aller Sporttreibenden, ob sie als Breitensportler aktiv sind oder ob sie in jedweder Form Wettkampfsport betreiben wie z.B. beim Fußball, Rugby, Basketball, Wasserball oder auch als Individualsportler unterwegs sind.

Ich möchte mich als ein „Teamplayer“ im neu gewählten Präsidium des Stadtsportbundes einbringen und hoffe, dass ich insoweit die herausragende Arbeit von Wolf Dietmar Kohlstedt fortsetzen kann.

Was bringen Sie an besonderem Know-how mit?

Man kennt mich in Hannover vor allem als langjährigen Ersten Vorsitzenden des Fußballkreises Hannover und als heute noch aktiven Sportrichter im Kreissportgericht des Fußballkreises. Ich kenne durch diese Tätigkeiten nicht nur die vielen alltäglichen Probleme des Sports. Aus meiner mehrjährigen Mitarbeit als beratendes Mitglied im Sportausschuss des Rates der Stadt Hannover ist mir auch die „andere Seite“ der Medaille nicht fremd.

Ich meine, dass ich durch diese Tätigkeit nicht nur auf überörtlicher Ebene (z. B.

durch langjährige Mitgliedschaft im Verbandsvorstand des Niedersächsischen Fußballverbandes in Barsinghausen) gleichgesinnte Mitstreiter kennen und schätzen gelernt habe. Ich bin mir sicher, dass es mir diese Menschen in meiner neuen Tätigkeit ermöglichen werden, in Bereichen wie Sportentwicklung, Integration, Inklusion und sicherlich auch im Bereich Ganztagschule, den Vereinen Hilfestellung leisten zu können.

Ein ganz wesentlicher Aspekt wird aber für mich weiterhin die Förderung der Ehrenamtlichkeit im Sport und die damit verbundene Anerkennung solcher Tätigkeiten bleiben. Ich würde es begrüßen, wenn diese Anerkennungskultur, so wie ich diese aus dem Fußball kenne und schätzen gelernt habe, auf eine breitere Basis gestellt werden könnte.

Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Um es in Anlehnung an den von mir verehrten Willy Brandt zu sagen:

Ich wäre froh, wenn man am Ende meiner Amtszeit sagen würde: „Er hat sich bemüht“.

Damit will ich sagen, dass ich nicht dafür gewählt wurde, um als Vizepräsident das Rad neu zu erfinden. Im Vordergrund steht für mich die Überzeugung,

in einem guten Team den Sport in den Vereinen zu unterstützen und damit – wenn möglich – die Ausübung des Sports in der Stadt Hannover insgesamt zu stärken. Dies kann z.B. eine höhere finanzielle Ausstattung der Vereine im Rahmen der Sportstättenanierung bedeuten, umfasst aber auch die soziale Teilhabe im Sportverein, damit z.B. die Schaffung der Möglichkeit einer Sportausübung durch die ganze Familie.

Verraten Sie uns etwas über Ihr persönliches Steckenpferd oder Hobby?

Ich habe kein einzelnes Interesse, welches meine Freizeit so ausfüllen oder prägen würde, als das man es als „Hobby“ bezeichnen könnte. Es gibt viele Dinge, die ich gerne mache, so zum Beispiel Wanderurlaube mit meiner Frau und meinem Sohn in Großbritannien. Wenn ich aber etwas herausheben soll, dann spiele ich sehr gerne Skat (am besten in der Gaststätte) und es ist mein Wunsch, möglichst viele Fußballspiele in möglichst vielen verschiedenen Stadien besucht zu haben. Ich nutze daher meine Freizeit auch, um als so genannter Groundhopper Fußballstadien in aller Welt zu besuchen, wobei ich jedoch als eingetragenes Mitglied bei den „Tottenham Hotspurs“ den englischen Fußball bevorzuge. ■

FROHE

WEIHNACHTEN



**„Um nach vorne zu kommen
und dort zu bleiben,
kommt es nicht darauf an,
wie gut du bist,
wenn du gut bist,
sondern wie gut du bist,
wenn du schlecht bist.“**

Martina Navratilova

Wieder viel zu schnell geht ein Jahr zu Ende,
in dem wir vieles für den Sport in Hannover vorangebracht haben
und gleichzeitig doch noch einiges mehr vorhatten.

Voller Energie, Ideen und auch Geduld
werden wir in das Sportjahr 2019 starten und
mit Ihrer Unterstützung dafür Sorge tragen,
dass der Vereinssport als wichtige Säule der Gesellschaft
weiterhin auf sicherem Boden steht.

Für die Festtage wünschen wir Ihnen alles Gute.

Genießen Sie gesellige und frohe Stunden mit den Menschen,
die Ihnen am Herzen liegen.

Rita Girschikofsky
Präsidentin

Stadt Sport Bund
Hannover

Roland Krumlin
Geschäftsführer

EINE SPORTPOLITISCHE BESTANDSAUFNAHME

HANNOVER IST (K)EINE SPORTSTADT



↑
Foto: Pixabay

Es ist die Aufgabe des Sportausschusses, sportpolitische Aspekte zu behandeln und sachgerechte Entscheidungen zu treffen. Und dieses nicht nur in quantitativer, sondern primär auch in qualitativer Hinsicht. Nach unserer Auffassung ist die qualitative Tätigkeit verbesserungswürdig.

Obwohl gerade der Sport aufgrund seiner allgemeinen gesellschaftlichen Bedeutung geradezu prädestiniert ist, um fraktionsübergreifende einstimmige Entscheidungen zu treffen, geschieht dies leider nur in wenigen Ausnahmefällen. Die Entscheidungen werden im Wesentlichen durch die „Koalition“ zwischen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP geprägt. Dies ist natürlich nicht zu beanstanden, gleichwohl sind in der Konsequenz die drei vorgenannten Parteien an ihrem Bestimmungswillen zu messen.

Der sachlichen Kritik ist voranzustellen, dass der Bereich der Sportpolitik in den letzten Jahren komplexer geworden ist und die gewählten Vertreter im Sportausschuss im Regelfall noch in gleicher Funktion unter anderem in den Bereichen Kultur und Schule tätig sind. Vor diesem Hintergrund macht es Sinn, dass die im Sportausschuss vertretenen Parteien im Wesentlichen über die Möglichkeit verfügen, beratende Mitglieder hinzuzuziehen, die im Sport ihre Wurzeln haben.

Seit Jahren haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, nicht nur über einen Sitz im Sportausschuss (ohne Stimmrecht) zu verfügen, sondern darüber hinaus zwei SSB-Präsidiumsmitglieder beratend für die SPD und die CDU zu stellen. Aufgrund unserer Nähe zu den Vereinen in den verschiedenen Sportarten konnten wir uns eine große Sachkenntnis aneignen. Wolf Dietmar Kohlstedt war bis zu seinem Ausscheiden aus dem SSB-Präsidium als beratendes Mitglied bei der SPD tätig. Es hätte daher aus unserer Sicht nahegelegen, seinen gewählten Nachfolger, Hans Michael Rabe, als beratendes Mitglied der SPD aufzunehmen. Aufgrund langjähriger Erfahrung verfügt dieser über hervorragende Kenntnisse im organisierten Sport und der Sportpolitik. Im Übrigen war es bei der SPD seit mehreren Jahrzehnten üblich, dass ein führendes Mitglied im Stadtsportbund als Berater eingebunden war. Aus uns nicht bekannten Gründen hat man sich bei der SPD entschieden, als beratendes Mitglied stattdessen einen Vereinsvertreter zu bestimmen. Natürlich ist dies das unbestrittene Recht der Partei, gleichzeitig

verzichtet man jedoch auf eine umfassende Sachkompetenz. Darüber hinaus halten wir es für einen schlechten Stil, weil die Verantwortlichen in der SPD es nicht einmal für nötig erachtet haben, mit uns über die beabsichtigte Nachfolge des beratenden Mitglieds zu sprechen.

Nach umfassender jahrelanger Erörterung wurde im Jahre 2016 vom Sportausschuss der Sportentwicklungsplan der Landeshauptstadt Hannover mit großer Mehrheit verabschiedet. Seine Inhalte scheinen jedoch bei der oben genannten politischen Mehrheit in Vergessenheit geraten oder inhaltlich nicht ausreichend zur Kenntnis genommen worden zu sein.

Gegenstand des Sportentwicklungsplans (Ziffer 3.2.7) ist der Sport für Menschen mit Behinderung. Um dieses Ziel umzusetzen hat der SSB im Jahre 2017 für die Schaffung einer Teilzeitstelle einen Antrag zur Finanzierung gestellt. Er wurde von der politischen Mehrheit abgelehnt. Wir haben daraufhin kundgetan, dass es uns aufgrund der politischen Entscheidung im Sportausschuss mangels finanzieller Mittel nicht möglich ist, unseren Beitrag zur Inklusion zu leisten. Nachdem man offensichtlich die Fehlerhaftigkeit des Beschlusses erkannt hatte, wurden wir im Jahre 2018 erneut gebeten, diesen Antrag zu stellen. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen. Der Antrag wurde nunmehr im Rahmen der Sportausschusssitzung im November 2018 positiv entschieden.

Gegenstand des Sportentwicklungsplans (Ziffer 5.3) war ferner der Bereich Kooperation und Vernetzung. In Absprache mit der Verwaltung haben wir, den Inhalten des Sportentwicklungsplans folgend, diesen Part übernommen.

Hierzu haben wir ein umfassendes Strategiepapier für ein Sport- und Bewegungsnetzwerk erarbeitet, das sämtlichen im Sportausschuss vertretenen Parteien zur Verfügung gestellt wurde. Zur Umsetzung dieses Ziels haben wir, um eine notwendige Teilzeittätigkeit zu finanzieren, einen Antrag auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 54.600 € gestellt. Im Rahmen der Vorberatung der politischen Mehrheit wurde uns signalisiert, dem Antrag zuzustimmen. Völlig überraschend wurde dieser von den oben genannten drei Parteien in der Sportausschusssitzung im November 2018 ohne Begründung abgelehnt.

Seit vielen Jahren haben wir uns immer wieder bemüht, mit mehreren der im Sportausschuss vertretenen Fraktionspitzen der Parteien jährlich einmal stattfindende Gespräche zu vereinbaren. Aufgrund unserer Initiative kamen diese dann auch zustande. Von sich aus haben die Parteien im Regelfall die Initiative nicht ergriffen und das Gespräch gesucht.

Der SSB ist der Interessenvertreter der ihm angehörenden 374 Sportvereine der Landeshauptstadt Hannover mit mehr als 100.000 Mitgliedern.

Dieses Mandat wird von uns nachhaltig angenommen und gelebt. Die vorstehend aufgezeigten konkreten Beispiele haben bei uns zu der Auffassung geführt, zum einen unsere Interessenvertretung zu missachten und andererseits die Inhalte des Sportentwicklungsplans nicht umsetzen zu wollen. Man empfindet es offensichtlich als chic, sich in den Printmedien zu märchenhaften Projekten, wie zum Beispiel dem Sporthallenbau durch Vereine als Allheilmittel zu äußern. Dies ist ein weiteres Indiz für fehlende Sachkenntnis der tatsächlichen Probleme der Sportvereine, die dazu bis auf zwei oder drei von 374 nicht in der Lage sind. Setzt sich die von uns aufgezeigte Entwicklung fort, dann können wir demnächst aus der Überschrift dieses Artikels die Klammer streichen. ■

Rolf Jägersberg,
SSB-Vizepräsident

„Setzt sich die von uns aufgezeigte Entwicklung fort, dann können wir demnächst aus der Überschrift dieses Artikels die Klammer streichen.“

Rolf Jägersberg, SSB-Vizepräsident

LANDESSPORTTAG 2018

BEITRAGSERHÖHUNG UND NEUES PRÄSIDIUM BESCHLOSSEN



↑
Foto: LSB
Das neue
LSB-Präsidium
(v. l. Reihe vorne):
M. S. Langer,
M. Bergmann,
H.-H. Hahne,
M. Koop
(v. l. Reihe hinten):
R. Sonntag,
R. Rawe,
N. Engelhardt,
Prof. Dr. W.-R.
Umbach,
K. W. Tangermann,
A. Kwiatkowski

Der Landessporttag 2018 hat den bisherigen Präsidenten Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach einstimmig im Amt bestätigt und vier neue Vizepräsidenten gewählt, den Haushalt des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen für 2019 beschlossen sowie die LSB-Mitgliedsbeiträge und die Mindestbeiträge der Sportbünde ab 2020 festgesetzt.

Die Delegierten bestätigten LSB-Präsident Prof. Dr. Umbach einstimmig in seinem Amt. „Ich danke für das überragende Vertrauen. Zentrale Anliegen in der kommenden Amtsperiode sind für mich die Erarbeitung eines Strategiepapieres 2030 für den LSB und die Stärkung des Zusammenhaltes in der Sportorganisation“, sagte Dr. Umbach.

Neue Vizepräsidenten sind Maria Bergmann, Hans-Heinrich Hahne, André Kwiatkowski und Kristian Willem Tangermann. Sie setzten sich gegen die bisherigen Amtsinhaber durch.

Weitere Mitglieder des Präsidiums sind der Vorsitzende der Sportjugend Niedersachsen Reiner Sonntag, der Vorsitzende der Ständigen Konferenz der Sportbünde Michael Koop, der Vorsitzende der Ständigen Konferenz der Landesfachverbände Michael S. Langer, der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Norbert Engelhardt.

Der Landessporttag hat die **Mitgliedsbeiträge** des LSB und die **Mindestbeiträge** der Sportbünde ab 2020 festgesetzt: Die Mitgliedsbeiträge der Vereine an den LSB ab dem 1. Januar 2020 betragen 1,50 € für Kinder, 2,90 € für Jugendliche und 4,30 € für Erwachsene.

Die **Mindestbeiträge** der Sportbünde ab dem 1. Januar 2020 betragen 1 € für Kinder, 1,50 € für Jugendliche und 2 € für Erwachsene. Diese Maßgabe erfüllen die Beiträge des Stadtsportbundes bereits (1,30 € für Kinder, 1,70 € für Jugendliche und 2,00 € für Erwachsene), so dass für die Vereine in Hannover daraus keine zusätzliche Belastung erwachsen wird.

Informationen zu den ebenfalls auf dem Landessporttag behandelten Themen **Sportfördergesetz**, **Sportstätteninfrastruktur**, **Spitzensportreform**, **Inklusion** und **Sportpolitik** lesen Sie direkt auf den **LSB-Internetseiten**. ■

INFORMATIONEN

www.lsb-niedersachsen.de
→ Presse → Nachrichtenarchiv
→ 18.11.2018

HANNOVER IN BEWEGUNG – MEIN SPORTVEREIN 2030

WORKSHOP STATT THEMENTAG 2018

Am Mittwoch, den 14. November veranstaltete der Fachbereich Sport und Bäder der Landeshauptstadt Hannover (LHH) mit Unterstützung des Stadt-sportbundes einen Workshop zum Thema „Vereinsentwicklung kleiner und mittelgroßer Sportvereine“ als Ersatz für den am 22. September 2018 angesetzten Thementag, der aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt wurde.



↑
Foto: LHH

Ziel der Veranstaltung war, gemeinsam herauszuarbeiten, welche Herausforderungen Sportvereine, insbesondere die kleineren und mittelgroßen, zukünftig zu meistern haben, welche gesellschaftlichen Entwicklungen zu berücksichtigen sind und welche Chancen sich daraus für Sportvereine ergeben.

Prof. Dr. Jens Flatau vom Institut für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität Kiel veranschaulichte den über 30 Teilnehmenden in seinem Impulsvortrag die Zusammenhänge zwischen dem demografischen Wandel, den Migrationsbewegungen, den aktuellen Sport- und Bewegungsbedürfnissen und weiteren gesellschaftlichen Veränderungen und spiegelte den Einfluss auf Sportvereine anhand von empirischen Untersuchungen wider.

Die Nutzung von öffentlichen Flächen für Sport, Sportvereine als demokratisches Gebilde, spartenübergreifendes Handeln, alternative bzw. flexible Mitgliedschaften, stärkere Präsenz der Sportvereine im Quartier über Koopera-

Werden kleinere Vereine überleben?

tionen, Aufnahme von Trendsportarten und Entwicklung von adäquaten Qualifizierungsmaßnahmen waren die Themen, die als **Ergebnis aus der Kleingruppenarbeit** hervorgehoben wurden. Punkte wie Ehrenamt, Inklusion und Integration wurden als übergeordnete Themen behandelt. In diesem Kontext wurde ausdrücklich eine projekt- und maßnahmenbezogene Vorgehensweise empfohlen, um prozessorientiert neue Ehrenamtliche zu gewinnen und in den Bereichen der Inklusion und Integration zu sensibilisieren.

Kontrovers diskutiert wurde die Zukunftsfähigkeit kleinerer Sportvereine. Die These „kleinere Sportvereine werden nicht überleben“ wurde insoweit infrage gestellt, dass hierbei zwischen Mehrsparten- und Ein-Spartenvereinen, Vereinen mit und ohne eigener Sportanlage, Bevölkerungsstruktur im Einzugsgebiet und weiteren Aspekten differenziert werden sollte.

Resümierend kann festgestellt werden, dass dem organisierten Sport in Anbetracht der etablierten Strukturen, der kommunalen Förderung und des gesellschaftlichen Stellenwertes weiterhin alle Entwicklungsmöglichkeiten offenstehen, aber diese nicht selbstverständlich sind. ■

ONLINE-BESTANDSERHEBUNG 2019

JETZT BEREITS MITGLIEDERDATEI AUF NEUESTEN STAND BRINGEN!

Wie in jedem Jahr sind unsere Mitgliedsvereine aufgerufen, bis zum 31. Januar ihre Mitgliedermeldung online abzugeben. Mit dem bereits per Post an alle Vereinsanschriften versandten Rundschreiben Mitte Dezember, inklusive der Verwendungsnachweise für die Übungsleiterzuschüsse, sind Sie über die wichtigsten Punkte der bevorstehenden Bestandserhebung (BE) 2019 informiert.

Das Online-Modul im Intranet des LSB Niedersachsen öffnet bereits am 20. Dezember 2018. In neun Schritten leitet Sie das Programm so an, dass am Ende alle aktiven, passiven und sonstigen Mitglieder Ihres Sportvereins zum Stichtag 1. Januar 2019 gemeldet und den jeweiligen Landesfachverbänden zugeordnet sein werden. Sie haben neben der manuellen Einzelingabe der Daten auch die Möglichkeit, über eine Schnittstelle zu Ihrem Mitgliederwaltungsprogramm die Zahlen automatisch einzulesen.

Neben der BE 2019 werden erneut alle vereinseigenen (Sport-) Anlagen und Gebäude erfasst. Bitte prüfen Sie die Angaben aus dem Vorjahr auf Aktualität und Richtigkeit und geben mögliche Änderungen ein.



Hier einige Punkte, die Sie bereits vor dem Startschuss am 20. Dezember klären sollten:

- Verfügt der Verein über einen Intranetnutzer?
Achtung: Der Intranetzugang ist aus rechtlichen Gründen personalisiert und nicht übertragbar! Bei einem Personalwechsel muss also der Zugang über uns gelöscht werden und für die neue Person neu beantragt werden.
- Ist das Mitgliederwaltungsprogramm auf dem neusten Stand und mit einer LSB-Schnittstelle ausgestattet?
Oder erzeugt das Programm eine ins Intranet einlesbare Excel-Tabelle?
- Ist die Mitgliederdatei up to date? Bereinigungen besser schon jetzt vornehmen.
- Ist der letzte Ihnen zugegangene Freistellungsbescheid im Intranet erfasst? Wenn nicht, dringend eine Kopie bei uns einreichen! ■

BERATUNG

Ina Anochin
 Telefon: 0511 1268-5302
 i.anochin@ssb-hannover.de
www.ssb-hannover.de
 → Service → Bestandserhebung

STECKBRIEF

**LEVKE HÖLZER
SPORTREFERENTIN BILDUNG**

Seit dem 15. Oktober hat der SSB eine neue Mitarbeiterin in dem Bereich Bildung und ehrenamtliches Engagement. Levke Hölzer tritt damit die Nachfolge von Ida Jaeger an.

WOHNORT Hannover

AUFGABEN UND SCHWERPUNKTE**Übungsleiter C Lizenz Breitensport**

- Lehrgangsplanung und Organisation
- ÜLC Ausbildung
- ÜLC Fortbildungen

**Kompetenzzentrum Ehrenamt
im Sport****STUDIUM**

- B.A. Sportwissenschaften und Sozialwissenschaften (Oldenburg)
- M. Sc. Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt Sport, Gesundheit und Leistung in der Lebensspanne (Hildesheim)

KONTAKT

Levke Hölzer
Sportreferentin Bildung
Telefon: 0511 1268-5305
levke.hoelzer@
sportregionhannover.de

→
Levke Hölzer

**VORHERIGE STATION**

- SV Werder Bremen
CSR-Management

SPORTARTEN

- Fußball
- Reiten
- Skifahren

MEIN STATEMENT

Immer wieder fasziniert es mich, wie positiv sich der Sport auf die Gesellschaft auswirken kann. Aus diesem Grund freue ich mich, dass ich durch ein vielfältiges Bildungsangebot den Menschen im Sport die Möglichkeit geben kann, Neues zu erlernen und sich weiterzuentwickeln.

Daneben freue ich mich, den strategischen Blick der Sportvereine in Hannover und der regionalen Verbände auf ihr Freiwilligenmanagement zu stärken. Denn nur durch das Engagement vieler Freiwilliger kann der Sport in Hannover funktionieren. ■



FRAUEN FIT FOR FÜHRUNG

ERSTAUFLAGE GEHT MIT ERFOLG ZU ENDE



Sechs intensive Monate erlebten die Teilnehmenden des ersten Mentoring-Programms „Frauen fit for Führung“ der SportRegion Hannover. Karin Schweighofer, langjährig erfahrener Coach für Führungskräfte, hatte von April bis Oktober fünf Mentees und vier Mentoren in Tandems begleitet. Während die Mentees parallel zu ihren Treffen mit den Mentoren vier Fortbildungstage hatten, begleitete sie die Mentoren in ihrer unterstützenden Rolle durch Supervision. Als Mentor bereicherten von der SportRegion die beiden Vorstandsmitglieder Dagmar Ernst (RSB) und Wolf Kohlstedt (SSB) das Programm mit ihren Erfahrungen.

Anders als von einigen im Vorfeld erwartet, ging es für die Mentees nicht um eine Verbesserung in Rhetorik oder Präsentationstechniken. Carina Gdeczyk, angehende Abteilungsleiterin des TSV Kirchdorf und mit 23 Jahren die jüngste Mentee unter den Nachwuchsführungskräften, ist trotzdem froh, teilgenommen zu haben: „Man braucht die Bereitschaft, sich auf den Blick

„Willst Du eine gute Führungskraft sein, so schau zuerst in dich selbst hinein.“

Friedemann Schulz von Thun

in sich selbst hinein einzulassen, sich und seine Führungshaltung zu hinterfragen und zu verändern. Natürlich ist das jetzt mit Abschluss des Programms nicht vorbei, da wird vieles noch nachwirken.“ Rückblickend auf das Erreichte sagt sie augenzwinkernd: „Ich stelle mir bei wichtigen Entscheidungen jetzt ganz bewusst die Frage: Macht es mich glücklich oder lasse ich es einfach bleiben. Das hilft mir, mehr auf mich selbst zu achten.“

Christiane Weißenborn, erste Vorsitzende des TuS Empelde, war als Mentorin dabei und empfiehlt: „Man braucht Offenheit, eine gefestigte Persönlichkeit und den Mut, seine Erfahrungen weitergeben zu wollen.“ Die Tandems aus Mentoren und Mentees begegnen sich auf Augenhöhe und lernen voneinander. „Hier hat mir das Feedback, wie ich in meiner Führungsrolle auf andere wirke, sehr geholfen.“

Zum Abschluss des Programms wurde – sinnbildlich zum gesamten Mentoring-Prozess – gemeinsam ein riesiges Leinwand-Kunstwerk erstellt, aus dem jeder – neben neuen Erfahrungen und Weggefährten – seinen persönlich schönsten Ausschnitt in einem Bilderahmen mitnehmen durfte. ■

KONTAKT

Anika Brehme
Sportreferentin
Vereinsentwicklung
anika.brehme@
sportregionhannover.de

STRATEGISCHES FREIWILLIGENMANAGEMENT FÜR VORSTANDSTEAMS

WIE GEWINNEN WIR NEUE FREIWILLIGE FÜR UNSEREN VEREIN?

Am 24. Oktober bildeten sich mehrere Vorstandsteams zum Thema „Strategisches FreiwilligenMANAGEMENT“ weiter.

Vereine tragen eine große Verantwortung dafür, dass sie mit guten Rahmenbedingungen Engagement ermöglichen und wertschätzen. Das strategische Freiwilligenmanagement bildet die Verbindung zwischen den Bedürfnissen der freiwillig und ehrenamtlich Engagierten und den Anforderungen, die der Verein an sie heranträgt.

Referentin Ida Jaeger gab zunächst einen kurzen Überblick über die Thematik, bevor die Teilnehmenden erarbeiteten, was dies für ihren Verein bedeutet und wie sie sich in Zukunft in der Arbeit mit Freiwilligen gut aufstellen können.

Sie möchten mehr über den Wandel im Ehrenamt, Erfolgsfaktoren für viele Freiwillige und gute Praxis aus den Vereinen erfahren? Auch im nächsten Jahr wird das Seminar „Strategisches FreiwilligenMANAGEMENT für Vorstandsteams“ angeboten.

Termine: 25. März.2019 und 25. September 2019 ■



KONTAKT

Levke Hölzer
Kompetenzzentrum Ehrenamt
levke.hoelzer@
sportregionhannover.de

8. HANNOVERSCHE FREIWILLIGENBÖRSE

VIelfÄLTIGE MÖGLICHKEITEN EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENTS

Vertreter von über 60 unterschiedlichen Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten stellen im Kulturzentrum Pavillon am 2. März 2019 konkrete Angebote zum Mitmachen vor, so dass jeder Interessierte das ehrenamtliche Engagement finden kann, das zu ihm passt.

Auf dem Projektmarkt wird es vier Themenbereiche geben. Neben Soziales, Gesundheit & Selbsthilfe, Umwelt & Entwicklung sowie Kultur & Bildung wird sich diesmal auch der Sport

mit seinen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements präsentieren.

Termin: 2. März.2019 ■

KONTAKT

www.freiwilling-in-hannover.de

Continental 
The Future in Motion



Perfekte Kontrolle

WEITERENTWICKELT MIT DEUTSCHER TECHNOLOGIE



Mit jedem Fahrzeug in jeder Verkehrssituation.

Innovative Technologien und Reifen mit perfekter Bodenhaftung: Durch höchste Ansprüche an Qualität und Leistung machen wir die Straßen sicherer.

Seit Jahren Spitzenplätze

Continental-Reifen fahren zahlreiche Testerfolge ein - für perfekte Kontrolle und erhöhte Sicherheit auf der Straße.



Jetzt mehr erfahren:
www.continental-reifen.de



JUGENDFÖRDERUNG FÜR PROJEKTE

SORGEN SIE FÜR DEN NACHWUCHS

Foto: LSB NRW ©

staltungen und Spielfeste, Jugendräume, Spielplätze, Freizeiten oder auch Kooperationen verschiedenster Art sind förderfähig.

Förderanträge sind auf den entsprechenden Formularen vor Beginn der Aktion bis zum 30. April 2019 einzureichen. ■

Nutzen Sie dieses Förderprogramm, um Jugendaktionen zu ermöglichen, die den Zusammenhalt untereinander und das Interesse an Ihrem Verein begünstigen.

Planen Sie ein neues Angebot, sei es im Breiten- oder Leistungssport, sportartübergreifend oder nur zum Spaß an der Bewegung, so könnten Sie von einer Finanzierung aus dem Jugendfördertopf profitieren. Aber auch überfachliche Veran-

KONTAKT

Ina Anochin
 Telefon: 0511 1268-5302
 i.anochin@ssb-hannover.de
www.ssb-hannover.de → Sportentwicklung → Förderprogramme

SPORTGERÄTEFÖRDERUNG 2019

1.000 € PRO GERÄT MÖGLICH

Auch im Jahr 2019 stellt der Stadtsportbund im Haushalt wieder 25.000 € Unterstützung für die Anschaffung von Sportgeräten in seinen Mitgliedsvereinen bereit. Förderanträge sind bis zum 30. April 2019 beim SSB Hannover einzureichen.

Bitte beachten Sie, dass ein Verein pro Kalenderjahr Anträge für maximal drei Sportgeräte stellen kann.

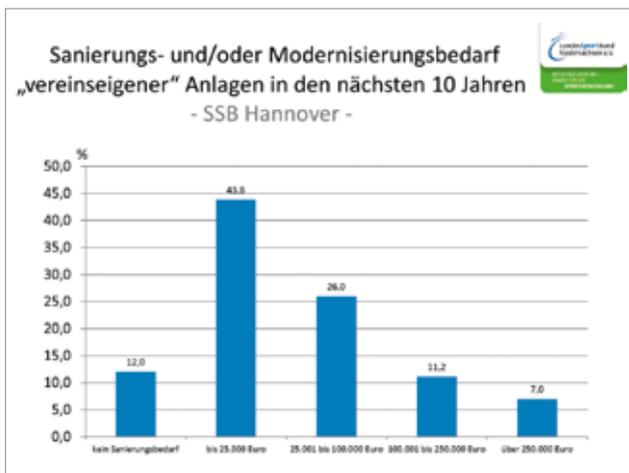
Wir möchten alle Vereine, denen eine Zuwendung zur Anschaffung eines Sportgerätes 2018 gewährt wurde, daran erinnern, dass die bewilligte Fördersumme bis zum 31. Dezember 2018 abzurufen ist, da diese sonst verfällt. ■

INFORMATION

www.ssb-hannover.de
 → Sportentwicklung →
 Förderprogramme

AUSWERTUNG DER LSB-ERHEBUNG IM RAHMEN DER BE 2018

ENORMER SANIERUNGSBEDARF BEI HANNOVERSCHEN SPORTANLAGEN



Mitgliedsvereine des LSB Niedersachsen können bei der Sanierung ihrer Sportanlagen auf finanzielle Unterstützung durch die Sportstättenbauförderung des LSB zählen. Ein Etat in Höhe von 5,1 Millionen Euro stehen dem LSB dafür jährlich aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes für ganz Niedersachsen zur Verfügung.

KONTAKT

Angela Plenz
Telefon: 0511 1268-5311
a.plenz@ssb-hannover.de

Insbesondere in den vergangenen letzten Jahren ließ sich allerdings beobachten, dass die bereitgestellten Fördermittel nicht mehr in Einklang mit einem erhöhten Sanierungsbedarf in Niedersachsen und folgerichtig erhöhten Investitionen zu bringen sind. Die Auswertung der LSB-Abfrage des geschätzten Sanierungsbedarfs im Rahmen der Bestandserhebung 2018 bestätigt nun Befürchtungen hinsichtlich zu erwartender Sanierungsstaus – auch in Hannover – und klingt durchaus alarmierend.

Insgesamt 27,7 Millionen Euro müssten hannoversche Vereine nach eigenen Angaben in den nächsten 10 Jahren in die Hand nehmen, um nur die vordringlichsten Sanierungen und Modernisierungen ihrer Sportanlagen durchzuführen. Neubaumaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebs, aber auch zur Ermöglichung von Weiterentwicklung und Neuausrichtung im Sport sind in dieser Betrachtung noch nicht berücksichtigt. Der weitaus größte Sanierungsbedarf bewegt sich im Bereich bis 25.000 € (43,8 %). Für finanziell umfangreichere Maßnahmen bis 100.000 € wird der Bedarf immerhin noch mit 26 % angegeben, für jene bis 250.000 € mit 11,2 % (s. Säulendiagramm). Zum Vergleich: Durchschnittlich 245.000 € hatte der SSB Hannover in den letzten fünf Jahren jährlich für eine Sportstättenbauförderung seiner Vereine zur Verfügung. ■



UNTERSTÜTZERKREIS FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE HANNOVER

SCHWIMMKURSE FÜR GEFLÜCHTETE

So schön eine Abkühlung im Badesee bei schönem Wetter oder ein Besuch im Schwimmbad zur kälteren Jahreszeit ist, so gefährlich ist es, wenn man nicht schwimmen kann!

Das trifft leider auch für Geflüchtete zu, die die DLRG als Risikogruppe einstuft. Allein 2017 ertranken laut DLRG deutschlandweit 404 Menschen, davon 23 Asylbewerber. Der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (UFU) hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, Schwimmkurse für Erwachsene und speziell für Geflüchtete zu organisieren.

Die Finanzierung der Kurse erfolgt aus Spenden, aber auch durch Kooperationen mit den Sportvereinen Polizeisportverein Hannover und VfL Eintracht sowie dem LSB Niedersachsen und der Stadt Hannover. Bei der Vermittlung der Kontakte sowie der Beantragung von Fördergeldern ist die Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete in Hannover eine hilfreiche Unterstützung.

„Nicht jeder Geflüchtete hat Schwimmen gelernt, darum freuen wir uns sehr, dass wir eine Schwimmlehrerin, Schwimmzeiten im Fössebad und Termine finden konnten, um Schwimmkurse für Erwachsene anbieten zu können“, erklärt die Leiterin der Geschäftsstelle beim UFU Sylvia Grünhagen. 20 Teilnehmer üben seit Anfang Oktober mit Begeisterung ein- bis zweimal in der Woche. „Der Bedarf an Plätzen ist groß!“ ■

→
Foto: UFU



„Der Bedarf an Plätzen ist groß!“

Sylvia Grünhagen, UFU

INFORMATION

Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete
Charlotte Laube
Telefon: 0176 57834226
laube@vfl-eintracht-hannover.de
www.gemeinsam-sportlich-hannover.de



„INKLUSIVER SPORT - MITEINANDER IM VEREIN“

PROMINENTER NEUZUGANG IM NETZWERK



„ Es ist eine große Bereitschaft der Vereine da, sich dem inklusiven Sport zu öffnen.“

Anke Günster, LSB Niedersachsen

←
Ehemaliger
96-Spieler
Carsten Linke
bereichert das
Netzwerk.

Knapp 200 Menschen mit Behinderungen aus Stadt- und Region Hannover haben sich an einer Umfrage zu inklusiven Sportangeboten beteiligt. Das Ergebnis wurde auf dem aktuellen Netzwerktreffen präsentiert. In einem zweiten Schritt geht es jetzt darum, die Vereine zu überzeugen, mehr inklusive Angebote zu schaffen und Menschen mit Behinderungen und Vereine zusammenzubringen.

Auf der Agenda des letzten Netzwerktreffens stand neben der Ergebnispräsentation der Umfrage und einem Impulsvortrag zum Thema „Inklusives Sportnetzwerk“ auch die Vorstellung neuer Mitglieder.

Einer von ihnen ist der ehemalige 96-Spieler Carsten Linke, der ab sofort in seiner Rolle als Sporttherapeut des Klinikums Wahrenndorff die Interessen der Menschen mit psychischer Behinderung vertreten wird.

Ferner freut sich das Netzwerk über das Interesse der Leibniz Universität Hannover. Ihr Projektmitarbeiter Inklusion vom Zentrum für Hochschulsport, Kevin Kitsch, arbeitet an der Ausgestaltung und Entwicklung des Netzwerkes, seiner Themen und gemeinsamer Veranstaltungen mit.

Das Netzwerk „Inklusiver Sport-miteinander im Verein“ ist ein gemeinsames Projekt von Sportorganisationen, Behindertenselbsthilfeorganisation und Kommunen vor Ort. Ziel ist die Unterstützung beim Ausbau individueller inklusiver Strukturen im Verein sowie der Aufbau eines nachhaltigen inklusiven Netzwerkes für Sportvereine in Stadt und Region Hannover. ■

KONTAKT

Philipp Seidel
Sportreferent Sportentwicklung
Telefon: 0511 800 79 78-31
inklusion@sportregionhannover.de
www.sportregionhannover.de
→ Sportentwicklung
→ Inklusion



ANOCHIN · ROTERS · KOLLEGEN

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte



Beraten mit Mehr Wert

Ob es sich für Sie um die Erstellung der Jahresabschlüsse, um Beratung im Gemeinnützigkeitsrecht und die dazugehörigen Erklärungen handelt, um Vereinsfusionen oder Neugründungen dreht und auch um Prüfungen seitens des Finanzamtes oder der Deutschen Rentenversicherung geht – die Verwaltung eines Sportvereins ist eine komplexe Angelegenheit und wir stehen Ihnen mit unserem Know-how gerne zur Seite.

Wir unterstützen Sie, den Überblick über Ihre Ausgaben und Kosten zu behalten. Mit Hilfe unserer elektronischen Buchhaltung nehmen wir Sie mit ins digitale Zeitalter.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung in Steuerberatung, betriebswirtschaftlicher Beratung, Wirtschaftsprüfung und Rechnungsberatung und lernen uns in einem unverbindlichen Erstgespräch kennen.

Profitieren Sie von der Kombination aus fachlicher Expertise und langjähriger Erfahrung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kooperationspartner der



ANOCHIN · ROTERS & KOLLEGEN GmbH & Co. KG · WPG · StbG · Fon 0511.53055.0
Podbielskistraße 158 · 30177 Hannover
www.ARK-Hannover.de · info@ark-hannover.de

Hannover · Celle · Magdeburg · Braunschweig · Halle · Bernburg · Berlin

SPORTPREIS DER REGION HANNOVER FÜR BESONDERES SOZIALES ENGAGEMENT

ERSTER PLATZ FÜR DEN RVC WEDEMARK



←
Foto:
Ulrich Pucknat,
Region Hannover
Diese Vereine wa-
ren beim Sport-
Preis dabei.

„Pferde machen glücklich“ – und dieses Glück geben die rund 70 Mitglieder des Reit- und Voltigierclubs Wedemark im Turnclub Bissendorf in den Ferien regelmäßig an andere Menschen weiter: Kindergartenkinder aus schwierigen sozialen Gegenden, Senioren im Pflegeheim und Kinder mit Behinderungen profitieren von geteilter Freude auf dem Pferdesattel. Für seine Reit- und Voltigier-Aktionen wurde der RVC Wedemark am Abend des 22. November als Sieger des SportPreises der Region Hannover ausgezeichnet – und mit einem Preisgeld von 5.000 € gewürdigt.

„Was die Voltigierer des RVC Wedemark anderen Menschen vermitteln, ist toll und verdient Nachahmung in der Region: Soziale Werte wie Hilfsbereitschaft, Empathie, Zuverlässigkeit und Rücksicht-

nahme werden mit Leben gefüllt und weitergegeben“, sagt Ulf-Birger Franz, Bildungsdezernent der Region Hannover. „Dabei geht es dem Verein nicht so sehr um einen Ansatz von Therapie oder Förderung, sondern vielmehr darum, Zeit zu schenken, Freude zu bereiten und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen.“

Den zweiten Platz belegt der Deutsche Ruder-Club für besondere Nachwuchsarbeit unter dem Motto „Rudern bewegt“.

Die rund 400 Mitglieder des DRC verwalten, organisieren und trainieren sich selbstständig, um die Zukunft des Vereins zu sichern sowie Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Diesen Anspruch hat der Verein auch, wenn es darum geht, ehrenamtliche Be-

treuer zu qualifizieren. Die Ausbildung richtet den Blick auf Jung und Alt, auf Menschen mit Behinderungen und Geflüchtete.

„Neben dem sportlichen Gedanken ist der Rudersport viel mehr als nur Mittel zum Zweck, um jungen Menschen ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst zu machen“, lobte Ulf Meldau, erster Vorsitzender des Regionssportbundes, die Arbeit des Deutschen Ruder-Clubs. „Gemeinsames Lernen verbindet – das zeigt sich auch an der Altersspanne der Vereinsmitglieder, die von neun bis 90 sprichwörtlich in einem Boot sitzen.“

Für sein inklusives Sportangebot „Alle an den Ball“ wurde der SV 06 Lehrte mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

Regelmäßiges Fußballtraining für behinderte und nicht behinderte Kinder, gemeinsam mit einer Trainerin, einem Inklusionsmanager und einem FSJler, ebenso wie die enge Zusammenarbeit des Vereins mit dem Klinikum Wahren-dorff und den „Handicap Kickers Hannover“ haben die Jury überzeugt.

„Das Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderung ist eine wichtige Aufgabe, der sich der SV Lehrte in besonderem Maße angenommen hat“, freute sich Rolf Jägersberg, Vizepräsident des Stadtsportbundes, über die Auszeichnung des SV 06 Lehrte. „Ich hoffe,

dass sich das Angebot noch weiter herumspricht, und dass andere Vereine diesem guten Beispiel folgen.“

Der zweite Platz ist mit 3.000 €, der dritte Platz mit 2.000 € dotiert.

17 Vereine hatten sich bei der Region Hannover um den SportPreis beworben, sechs von ihnen wurden nominiert. Neben den drei Gewinnern stellten auch der Nordstädter Turn-Verein, die Turnerschaft Großburgwedel in Kooperation mit dem Schwimmverein Burgwedel sowie der Turn- und Sportverein Wunstorf ihre Ideen und Projekt vor.

Der SportPreis wurde in diesem Jahr zum vierten Mal von der Region Hannover in Zusammenarbeit mit dem Regionssportbund und dem Stadtsportbund Hannover ausgelobt.

Die gesellschaftliche Bedeutung des Sports und die Arbeit der in den Vereinen ehrenamtlich Tätigen soll so besonders gewürdigt werden. Alle eingetragenen und gemeinnützigen Sportvereine, die Mitglied im Regions- oder Stadtsportbund sind, waren aufgerufen, sich mit einem Projekt unter dem Gesichtspunkt „Soziales Engagement“ zu bewerben. Eine Jury mit Vertretern der Sportbünde, der Politik, der Presse sowie der Regionalverwaltung haben über die Einsendungen beraten und die drei Gewinnervereine gewählt. ■

„Ohne ehrenamtliches Engagement und die Bereitschaft, auch mal mehr zu machen und länger zu bleiben, wäre Sport für mich überhaupt nicht möglich.“

Sören Christophersen, DIE RECKEN

SPARKASSEN-SPORTFONDS

33 VON 44 PROJEKTEN ERHALTEN FÖRDERUNG



Foto: PS-Art
Der Tanzsport-
verein TC Contrast
erhält 1000 €

Zum 17. Bewerbungstermin des Förderprogramms für den Vereins- und Breitensport am 30. September 2018 wurden 44 Projekte eingereicht. Die Jury, bestehend aus Vertretern der Sparkasse Hannover sowie des Stadt- und des Regionssportbundes Hannover, entschied sich für die Förderung von 33 zukunftsweisenden Vereinsprojekten mit einer Fördersumme in Höhe von 43.350 €.

Die folgenden Projekte geben einen Einblick stellvertretend für die Vielfalt der Bewerbungen der Sportvereine:

→ Country Western Turniertanzsport Tanzclub Contrast

Seit dem Jahr 2014 bietet der Verein außer den traditionellen Tanzsportarten auch Country Western Tanzsport als eine offiziell anerkannte Wettkampf- und Breitensportart an. Im Gegensatz zum Standard und Latein, bei dem die Teilnehmer überwiegend paarweise tanzen, bietet Country Western Tanzsport die Möglichkeit für Mädchen auch ohne Partner erfolgreich am Tanzsport teilzunehmen. Der TC Contrast Hannover e.V. ist der einzige Verein aus Nie-

dersachsen, der bereits dreimal an European Country Western Dance Championships und zweimal an World Championships erfolgreich teilgenommen hat. Die Gewinnung und Förderung von sportlich talentierten Kindern und Jugendlichen ist dabei eine wichtige Aufgabe. Die Ziele des Vereins, wie das Angebot des Sportvereins attraktiver zu machen und die Talente an den Verein zu binden, die Entwicklung dieser Sportart und die erfolgreiche Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf die Tanzturniere im Breiten- und Leistungssport, werden mit 1.000 € unterstützt.

→ Jugendförderung Springreiten Reit- und Fahrverein Springe

Kindern und Jugendlichen, deren Eltern finanziell nicht in der Lage sind, ein Pferd zu kaufen und zu unterhalten, ist trotz ihres vorhandenen Talents der Einstieg in den Turniersport verwehrt. Dies führt bei den Betroffenen oft zu großer Frustration. Durch die Unterstützung der Jugendlichen werden diese enger an den Sport und den Verein gebunden. Wenn sie sich dann erfolgreich auf Turnieren prä-

sentieren, können sie andere Pferdebesitzer oder Züchter auf sich aufmerksam machen und als Sponsoren für die weitere Zukunft gewinnen. Weiterhin führt der dauerhafte Umgang mit dem Pferd dazu, Verantwortung und Respekt zu vermitteln. Mit 3.000 € beteiligt sich der Sparkassen-Sportfonds an der Anschaffung eines Springpferdes.

→ Erweiterung der elektronischen Kampfausrüstung

Budo-Arts HANSU

Im letzten Jahr wurden zur gezielten Wettkampfvorbereitung der aktiven Wettkampfsportler in der Disziplin „Olympisches Taekwondo“ ein Paar elektronischer Kampfwesten inklusive Software angeschafft. Das junge Kämpferteam des Vereins konnte sich in der Folge deutlich steigern und auch die Zahl der aktiven Kämpfer erhöhen. Um die Trainingsmöglichkeiten weiter zu optimieren, wird die Ausrüstung um zwei elektronische Helme mit den zugehörigen Transmittern ergänzt. Um die Erfolgsaussichten noch mehr zu verbessern, wird die Anschaffung mit 600 € gefördert.

→ Neue 7m-Tore

SG Blaues Wunder

Eine neue A- und C-Jugend wurden gegründet. Für die Neuanschaffung der für den Spielbetrieb erforderlichen 7m-Tore gibt es einen Zuschuss von 1.000 €.



Foto: PS-Art
Hansu freut sich über neue elektronische Trainingsgeräte

→ Floorball macht Schule

Hannover 96

Zur Förderung des eigenen Jugendbereichs soll Floorball verstärkt in die Schulen getragen werden. Bereits seit einigen Jahren wurden Kontakte zu einigen Schulen aufgebaut, an denen Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. Um den Kindern bessere Sportbedingungen bieten zu können, sollen zum nächsten Schulhalbjahr (Februar 2019) weitere Trainingsmaterialien angeschafft werden. Die Anschaffung von zehn Komplettausrüstungen wird mit 3.000 € gefördert.

→ Talentförderung durch Kauf einer 420er Segeljolle

Baltische Seglervereinigung

Die Beschaffung eines neuen, konkurrenzfähigen Bootes ermöglicht es der Jugendmannschaft, in den nächsten drei bis vier Jahren weiterhin erfolgreich an Regatten teilzunehmen. Darüber hinaus werden zwei junge Seglerinnen unterstützt, sich in Zukunft für Europa- und Weltmeisterschaften zu qualifizieren. Durch deren seglerische Erfolge erlebt die Jugendarbeit insgesamt eine Blüte, wie sie lange nicht zu verzeichnen war, da insbesondere die jüngsten seglerische Vorbilder (in der Jugend) erkennen, denen nachgeeifert werden kann. Diese Jugendfördermaßnahme, die mit 4.000 € unterstützt wird, entwickelt somit eine erhebliche Breitenwirkung auf die Jugendgruppe des Vereins.

INFORMATIONEN

Sparkasse Hannover
Marion Kieser
sportfonds@sparkasse-hannover.de
www.sparkassen-sportfonds.de

Nutzen auch Sie die Chance und machen Sie Ihren Verein fit für die Zukunft!

Nächster Bewerbungsschluss: 31. März 2019. ■

FORTBILDUNG ÜL C

BOULDERN

Bouldern, eine Form des Kletterns ohne Gurt und Seil, hat sich in den letzten Jahren zu einer eigenständigen, breiten-sportbetonten Disziplin des Kletterns entwickelt. Durch das spielerische Austüfteln in geringer Höhe kann jeder schnell und mit viel Spaß seine Technik verbessern und Kraft erwerben.

Bouldern fördert zudem hervorragend die Koordination und Beweglichkeit. Der Reiz liegt darin, seine eigene Leistungsgrenze auszutesten.

Ohne das Erlernen komplizierter Sicherungstechniken können Einsteiger hier die ersten Klettererfahrungen sammeln. Bei dieser Fortbildung steht das Klettern in Absprunghöhe im Vordergrund, Ihr erfahrt mehr über den Einstieg in das Bouldern und die verschiedenen Techniken.

Termin: 9. Februar 2019 ■



→
Foto: LSB NRW ©

FORTBILDUNG ÜL C

ALLE KÖNNEN MITMACHEN, ABER WIE?!

Ein Angebot zu schaffen, bei dem jeder mitmachen kann – das klingt zunächst ganz selbstverständlich. Doch wie kann die Umsetzung in der Praxis aussehen?

Sportangebote inklusiv zu gestalten, die Teilnehmer mit besonderem Unterstützungsbedarf im Bereich Bewegung, Spiel und Sport zum Mitmachen zu animieren, vor dieser Herausforderung stehen viele Übungsleiter. In dieser Fortbildung geht es darum, Spiele ganz einfach zu gestalten, so dass jeder mitmachen kann. An die Hand gegeben werden daher Tipps, wie Spiele durch Kleinigkeiten verändert werden können und so für alle umsetzbar sind.

Termin: 16. Februar 2019 ■

↑
Foto: LSB NRW ©

AUSBILDUNG ÜL C

Datum/Zeit	Thema	Kosten (€)	LE
Mi.-Sa. 23.-26.01.2019 9:00 - 18:00 Uhr	Hannover ■ ÜL C Grundlehrgang für Erzieher	120,00	40
Sa.-So. 23.-24.02.2019 09:00 - 13:00 Uhr	Hannover ■ ÜL C Grundlehrgang Teil 1	120,00	40
Fr.-So. 15.-17.03.2019 14:00 - 13:00 Uhr	Hannover ■ ÜL C Grundlehrgang Teil 2		
Fr.-Sa. 22.-23.03.2019 14:00 - 21:00 Uhr	Hannover ■ ÜL C Aufbaulehrgang Teil 1	120,00	40
Fr.-So. 05.-07.04.2019 14:00 - 13:00 Uhr	Hannover ■ ÜL C Aufbaulehrgang Teil 2		

SPEZIALBLOCKBAUSTEINE ÜL C

Datum/Zeit	Thema	Kosten (€)	LE
Sa.-So. 02.-03.03.2019 9:00 - 13:00 Uhr	Hannover ■ Kraft- und Beweglichkeitstraining	80,00	15
Sa.-So. 04.-05.05.2019 9:00 - 13:00 Uhr	Hannover ■ Abenteuer- und Erlebnissport	80,00	15
So.-Sa. 12.-18.05.2019 ganztägig	 Ötztal ■ Erlebnissport Outdoor im Ötztal	440,00	4

FORTBILDUNGEN ÜL C

Datum/Zeit	Thema	Kosten (€)	LE
Sa. 19.01.2019 9:00 - 18:00 Uhr	 Hannover ■ AlltagsFitnessTest PraxisProgramm	30,00	10
Sa. 09.02.2019 9:00 - 16:00 Uhr	Hannover ■ Bouldern	30,00	8
Sa. 16.02.2019 9:00 - 16:00 Uhr	Hannover ■ Alle können mitmachen, aber wie?!	30,00	8

Veranstalter:

■ RSB Hannover

■ SSB Hannover



„Zielgruppe Ältere“



Bildungsurlaub

ONLINE-ANMELDUNG

Die Anmeldung zu allen Lehrgängen erfolgt über das BildungSportal des LSB:
bildungsportal.lsb-niedersachsen.de

FORTBILDUNG ÜL B

SERVICEPLATTFORM SPORT PRO GESUNDHEIT

Viele Vereine bieten zertifizierte Gesundheitssportkurse an, deren Kosten sich die Teilnehmenden von ihren Krankenkassen erstatten lassen können. Voraussetzung dafür und für die Vergabe der Qualitätssiegel ist, neben der Grundqualifikation, eine Einweisung in die Masterprogramme, an der die Kursleitenden persönlich teilnehmen müssen.

Auf der neuen Serviceplattform SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) können Sportvereine mit nur **einem** Antrag das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT und das Qualitätssiegel DEUTSCHER STANDARD

PRÄVENTION der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) der Krankenkassen für drei Jahre erhalten. Zur Verfügung stehen neben standardisierten Kursprogrammen verschiedene Masterprogramme, die nach Bedarf auch individualisiert werden können.

Voraussetzung: Lizenz ÜL B Prävention

Termin: 12. Februar 2019 ■

FORTBILDUNG ÜL B

KURSLEITERSCHULUNG NORDIC WALKING



Nordic Walking ist eine spezielle Art des sportlichen Wanderns und gehört zu den Ausdauersportarten. Diese Bewegungsart bietet sich besonders für Menschen mit leichteren Gelenksbeschwerden an. Durch den Einsatz der Stöcke wird zum einen die Muskulatur des Oberkörpers mittrainiert und zum anderen Fußgelenke, Knie und Hüfte um rund 30 Prozent entlastet. Durch die niedrige Belastung und die gute Dosierbarkeit ist es besonders zur Gewichtsreduktion bei übergewichtigen Menschen geeignet, da die Gelenke geschont werden.

Der Schwerpunkt dieses Nordic-Walking-Kurskonzeptes liegt in der Förderung der Ausdauerfähigkeit mittels Nordic Walking. Das Programm ist vom DOSB und der zentralen Prüfstelle Prävention der Krankenkassen als standardisiertes Kursprogramm anerkannt und erhält bei der Umsetzung die Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT und DEUTSCHER STANDARD PRÄVENTION. Damit verbunden ist eine Kurskostenerstattung durch die Krankenkassen.

Termin: 23. März 2019 ■

↑

Foto: LSB NRW ©

FORTBILDUNGEN ÜL B

Datum/Zeit	Thema	Kosten (€)	LE
Mi. 06.02.2019 18:00 - 22:00 Uhr	Hannover ■ Ausdauer - kontrolliert verbessern	15,00	8
Di. 12.02.2019 18:00 - 22:00 Uhr	Hannover ■ Einweisung Masterprogramme SPORT PRO GESUNDHEIT	15,00	5
Sa. 23.03.2019 10:00 - 17:00 Uhr	 Hannover ■ Nordic Walking – Gesundheit und Ausdauerförderung	30,00	8
Sa. 04.05.2019 9:00 bis 16:00 Uhr	 Hannover ■ Kursprogramm Sturzprävention	30,00	8
Di.-Do. 14.-16.05.2019 9:00 - 18:00 Uhr	 Hannover ■ Ost trifft West: Yoga – Ernährung – Faszien	120,00	30

LOKALE QUALITÄTSZIRKEL LQZ

Datum/Zeit	Thema	Kosten (€)	LE
Do. 07.03.2019 18:00 - 22:00 Uhr	Hannover ■ Yoga für Kinder	-	5
Mi. 27.03.2019 18:30 - 22:00 Uhr	Hannover ■ Jonglage für Schule und Verein	-	4

Veranstalter:

 RSB Hannover

 SSB Hannover


„Zielgruppe Ältere“



Bildungsurlaub

ONLINE-ANMELDUNG

Die Anmeldung zu allen Lehrgängen erfolgt über das BildungPortal des LSB:
bildungportal.lsb-niedersachsen.de

AUS UNSEREM LEITBILD

Initiativen

Im Interesse unserer Mitglieder beobachten und bewerten wir gesellschaftliche Entwicklungen. Wir entwickeln daraus Initiativen für den Sport in Hannover, um positive Veränderungen einzuleiten.

QUALIFIX UPDATE SEMINARE

Mit den Qualifix Update Seminaren sind wir dem Wunsch der Vereine nachgekommen, kurze Abendschulungen anzubieten, in denen die Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich über aktuelle Änderungen zu informieren. Gleich zu

Beginn des Jahres 2019 sind zwei Seminare geplant:

Termine:

→ „Finanzen“ 7. Februar 2019

→ „Recht“ 11. Februar 2019 ■

WEB 2.0 – MEIN VEREIN IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Instagram, Facebook, YouTube, Twitter und Co. werden für die Vereinskommunikation immer wichtiger und relevanter. Nicht nur Kinder und Jugendliche nutzen Social Media heute bereits oft intensiver als Fernsehen und Radio.

Die Sozialen Medien ermöglichen es den Vereinen heute, unzählige Menschen zu erreichen, eigene Themen zu setzen und mit verschiedenen Zielgruppen in den Dialog zu treten.



Neben Tipps und Praxisbeispielen stehen die folgenden Fragen im Mittelpunkt der Tagesveranstaltung:

- Welche Kanäle sollten für welche Zielgruppe genutzt werden?
- Wie finde ich die passenden Themen?
- Wie erstelle ich den richtigen Content?
- Wie erreicht mein Verein seine Ziele?
- Welche rechtlichen Aspekte müssen beachtet werden?

Als praktische Übung entwickeln die Teilnehmer ein Social-Media-Konzept und erstellen einen Redaktionsplan für den eigenen Verein. Daher sollten sie über erste Erfahrungen mit und in den sozialen Medien verfügen.

Termin: 23. März 2019 ■



Foto: LSB NRW ©

QUALIFIX FORTBILDUNGEN

Datum/Zeit	Thema	Kosten (€)	LE
Do. 07.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Hannover ■ Qualifix Update 2019 aus dem Bereich Finanzen	10,00	4
Mo. 11.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Hannover ■ Qualifix Update 2019 aus dem Bereich Recht	10,00	4
Di. 12.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Hannover ■ Vereinssoftware DFBnet Mitgliederverwaltung für Einsteiger	10,00	4
Mi. 13.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Laatzen ■ Datenschutz im Sportverein	10,00	4
Di. 19.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Hannover ■ Grundlagen der Gemeinnützigkeit und Vereinsbuchführung	10,00	4
Do. 21.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Seelze ■ Führen und Motivieren	10,00	4
Mo. 25.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Hannover ■ Die Medien-Schreibwerkstatt – Impulse für die richtige Pressemitteilung	10,00	4
Do. 28.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Lehrte ■ Vereinssoftware DFBnet Mitgliederverwaltung für Experten	10,00	4
Do. 21.03.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Langenhagen ■ Spenden, Sponsoring, Steuern im Sportverein	10,00	4
Sa. 23.03.2019 10:00 - 16:00 Uhr	Hannover ■ Web 2.0 - Mein Verein in den Sozialen Medien	25,00	8
Mo. 25.03.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Laatzen ■ Haftung 1	10,00	4
Mi. 27.03.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Laatzen ■ Haftung 2	10,00	4
Do. 04.04.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Sehnde ■ Zum Engagement Begeistern – durch resonante Führung zum Engagement	10,00	4

Veranstalter:

■ RSB Hannover

■ SSB Hannover

ONLINE-ANMELDUNG

Die Anmeldung zu allen Lehrgängen erfolgt über das Bildungsportal des LSB:
bildungsportal.lsb-niedersachsen.de

DER BEWEGUNGS-PASS FÜR KIDS

ES GEHT WIEDER LOS!

In seinem dritten Jahr sorgte der Bewegungs-Pass bei allen Beteiligten für Begeisterung. Mit 45 teilnehmenden Vereinen und knapp 17.000 Pässen, die an Kinder verteilt wurden, war die Resonanz gegenüber den Vorjahren deutlich höher. „Der große Zuwachs zeugt davon, dass viele Kinder und ihre Eltern das Konzept inzwischen akzeptiert haben und für gut erachten“, ist die SSB-Präsidentin Rita Girschikofsky überzeugt.

Worum geht es? Kinder sollen durch den Pass dazu animiert werden, sich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zu Schule, KiTa oder Kindergarten zu „bewegen“. Bei 20 im Pass gesammelten Unterschriften für selbstständig zurückgelegte Wege gibt es eine kleine sportliche Belohnung für die Kids. An der Verlosung eines Hauptpreises nehmen ferner diejenigen teil, die weitere Stempel für Schwimm-, Sportabzeichen und weitere Aktionen der teilnehmenden Vereine gesammelt haben. Neben dem Ziel, Bewegung und Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, verfolgt das Projekt außerdem den Ansatz, frühzeitig das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen. Auch die Zahl der vieldiskutierten „Eltern-Taxis“ soll durch die Aktion verringert werden.

Welche Vorteile haben sich beteiligende Sportvereine? Die sich beteiligenden Sportvereine erhalten durch den Bewegungs-Pass die Chance, über den Kontakt zu den umliegenden Schulen und



Kindertagesstätten Eltern und Kinder auf sich aufmerksam zu machen. Offiziell treten die Vereine nämlich als Anbieter des Bewegungs-Passes auf und werben in den Einrichtungen für die Teilnahme daran, geben die Pässe aus, sammeln diese nach dem Aktionszeitraum wieder ein und geben die von der SportRegion zur Verfügung gestellten Belohnungen aus.

Um die Kinder auf das Thema Bewegungs-Pass einzustimmen, unterstützt das JugendSportNetzwerk des SSB bzw. die BeSS-Servicestelle Vereine dabei, eine Bewegungsaktion auf dem Schulhof durchzuführen

Nun geht es wieder los: Bis zum 28. Februar 2019 sind Vereine aufgerufen, sich für den Bewegungs-Pass 2019 anzumelden und damit die Basis zu legen, dass die Aktion gegen „Eltern-Taxis“ auch in 2019 eine Erfolgsgeschichte schreibt. ■

KONTAKT

JugendSportNetzwerk des SSB
Anke Janke
Telefon: 0511 1268-5304
jsn@ssb-hannover.de



KINDERGARTENKINDER GEHEN AUF „SPORTSAFARI“

VEREINE FÜR 2019 GESUCHT!



Im Jahr 2018 bot das JugendSportNetzwerk (JSN) in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sport & Bäder der Stadt Hannover an fünf Terminen „Hannovers tierische Sportsafari“ an. Auf den Sportanlagen des TuS Vahrenwald, des TuS Bothfeld, auf der Bezirkssportanlage Misburg, im Erika-Fisch-Stadion sowie auf dem Märchenweg im Sahlkamp stellten über 500 Kinder aus 15 hannoverschen Kindergärten ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis. An 12 Stationen konnten die Drei- bis Sechsjährigen spielerisch zum Laufen, Springen, Werfen und Balancieren animiert werden. Für jede absolvierte Station erhielten die Kinder einen Sticker und als Belohnung am Ende einen Turnbeutel. Als Anregung für mehr Bewegung und Sport im Kindergarten-Alltag wurden den Erziehern ein „Sportsafari“-Plakat und die Broschüre „Fit im Alltag“ überreicht.

Beim Tauziehen haben die Kinder „tierisch“ viel Spaß!



Für 2019 sind weitere „Sportsafaris“ in Planung!

Dazu werden Sportvereine in Hannover gesucht, die auf ihrer Anlage vormittags eine „Sportsafari“ für umliegende Kindergärten anbieten möchten. Das JSN übernimmt Organisation und Durchführung der Veranstaltung, lediglich vier bis fünf Helfer sind vom Verein beizusteuern. ■

KONTAKT

JugendSportNetzwerk des SSB
Anke Janke
Telefon: 0511 1268-5304
jsn@ssb-hannover.de

GANZTAGSKOORDINATION AN GRUNDSCHULEN

KOOPERATIONEN DES STADTSPORTBUNDES GEHEN INS SIEBTE JAHR



Die Schulkooperationen an der Grundschule Beuthener Straße und der Grundschule Henning-von-Tresckow bestehen bereits im siebten Jahr und an der Grundschule Am Lindener Markt auch schon im dritten Jahr.

Gerade an der GS Henning-von-Tresckow sind von Beginn an die umliegenden Sportvereine TuS Wettbergen und Mühlenberger SV stark mit im Boot und nutzen für sich die Möglichkeit, über die Beteiligung im Ganzttag die Kinder frühzeitig für den Sport zu begeistern. Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder beide Vereine personell und organisatorisch in hohem Maße an den sportorientierten Betreuungsangeboten im Ganzttag. Vereinssportangebote wie Handball, Leichtathletik, Schwimmen und Fußball sind inzwischen selbstverständlicher Bestandteil an den Schulen. Auch der Tag des Sportabzeichens beim Mühlenberger SV findet immer wieder großen Anklang.



Handball steht im Ganzttag hoch im Kurs.

In guter gemeinsamer Verantwortung der Sportvereine und des Stadtsportbundes bestehen außerdem die Einsatzplanungen der Freiwilligendienstleistenden (FWDler) im Sport, die sowohl an der Schule als auch im Verein zum Einsatz kommen. Dem TuS Wettbergen und dem Mühlenberger SV entstehen durch diese Kooperation nur geringe Kosten für die Beschäftigung der FWDler. Gleichzeitig können die engagierten jungen Menschen vielseitig im Übungsbetrieb und in der Geschäftsstellentätigkeit mit eingebunden werden und so in der Vereinsarbeit entlasten. Die Ganzttagsschulen profitieren von den abwechslungsreichen Sportangeboten der Freiwilligen, durch die immer wieder neue Ideen und Angebote für den Sportbetrieb in den Vereinen entstehen.

Gerne unterstützen wir alle Interessierten bei der Weiterentwicklung von Kooperationen von Schulen und Sportvereinen. ■

KONTAKT

Ganztagskoordination
Markus Köster
Telefon: 0511 43839767
gs.tresckow@ssb-hannover.de

GESCHÜTZTER RAUM SPORTVEREIN

PFLICHTBESTANDTEIL DER VEREINSSATZUNG?

Am 18. Oktober 2018 fand die alljährliche Informationsveranstaltung „Geschützter Raum Sportverein“ der SportRegion Hannover in der Akademie des Sports statt. Aufgrund der unerwartet hohen Teilnehmerzahl musste kurzfristig in einen größeren Raum ausgewichen werden.

Prof. Dr. Dörte Heüveldop (ehem. De-tert) führte durch ihre Erfahrungen als Vizepräsidentin der Hochschule Hannover und stellvertretende Vorsitzende des Niedersächsischen Turnerbundes (NTB) in das Thema ein. Sie legte die Problematik der „unscharfen Situationen“ im Alltag dar. „Prävention und klare Regeln im Alltag sind hier die Grundlage“, so Heüveldop.

Kerstin Kremer von der Fachberatungsstelle Violetta ging die Thematik mit einer Einschätzungsübung der Teilnehmenden pragmatisch an. Hier wurde klar, dass es schwierig ist, gesehene und erlebte Situationen klar einzuordnen. Jeder Mensch hat einen ganz eigenen Erfahrungshorizont und persönliche Prägungen. Was für den einen ein Übergriff ist, ist für den anderen nichts Außergewöhnliches. Der Grad ist schmal.

Im Anschluss stellte Kremer die Unterschiede zwischen Grenzverletzungen und Übergriffen dar und sprach über Täterstrategien. Abgerundet wurde ihr Vortrag durch die Betrachtung der Gefühlswelt der Opfer.

Danach stellte Dagmar Ernst, SportRegion Hannover, die präventive Tandemarbeit mit den Fachberatungsstellen und Sportbünden und die Unterstützung durch die Sportjugend Niedersachsen vor.

Die Wichtigkeit der Erstellung eines Schutzkonzeptes für jeden Verein wurde auch von den Teilnehmern als wichtig angesehen. Es wurde seitens der Teilnehmer sogar erwogen, den Schutz vor sexualisierter Gewalt in die Satzung eines jeden Vereines aufzunehmen und dies als Pflichtbaustein zur Erlangung der Gemeinnützigkeit gesetzlich zu verankern.

Auch sollten Kinder bestärkt werden, Nein zu sagen, wenn Sie Dinge nicht wollen. Kinder trauen sich oftmals nicht, sich besonders gegenüber Erwachsenen zu behaupten.

Gerne erarbeiten wir mit interessierten Vereinen ein Schutzkonzept mit Unterstützung der Sportjugend Niedersachsen. ■

„Prävention und klare Regeln im Alltag sind hier die Grundlage.“

Prof. Dr. Dörte Heüveldop

KONTAKT

Felix Decker
Sportreferent Sportjugend und
Bildung
Telefon: 0511 8007978-41
sportjugend@
sportregionhannover.de

STRATEGIE & BERATUNG

- › Markenstrategien
- › Sponsoring- und Vertriebskonzepte
- › Innovative Vereinskonzepete
- › Vereinsvermarktung
- › Social Media Konzepte
- › Event-Planung

CORPORATE DESIGN

- › Logo & Geschäftsausstattung
- › Dauerkarten, Kalender etc.
- › Plakate, Aufkleber etc.
- › Vereinszeitungen
- › Sponsorenmappen
- › Stickeralben

ONLINE-KOMMUNIKATION

- › Webseiten
- › Content-Management
- › Webshops
- › Clever Reach Newsletter
- › Suchmaschinenoptimierung
- › Online-Marketing

WILLKOMMEN BEI DEN PASSGEBERN

Wir sind die Kommunikationsagentur, die mit Leidenschaft und spezialisiert auf den Sport- und Vereinssektor werbliche Konzepte und Lösungen für Vereine, Verbände und Unternehmen verschiedenster Größen entwickelt.

Die richtige Taktik ist dabei ausschlaggebend für den Erfolg und steht bei unserer Arbeit mit unseren Kunden im Mittelpunkt.

Wir erbringen Dienstleistungen in den Bereichen Beratung & Strategie, Corporate Design, Online-Marketing und Vereinsmarketing. Darüber hinaus entwickeln, gestalten und produzieren wir über unsere Marke **STICKERFREUNDE** Sammelalben individuell und kostenlos für Deinen Verein. Somit werden Eure Minis sowie große Amateursportler, Schiedsrichter und Vereinsfunktionäre zu Stars.



Ausgewähltes Arbeitsbeispiel:

www.btb-oldenburg.de

PG Medien GmbH · Enschedestraße 14 · 48529 Nordhorn

+49 (0) 5921 / 879 - 140 ☎ - 150 ✉ hallo@passgeber.de

🌐 www.passgeber.de



„ALKOHOHL IM SPORT. UNSER TEAM – UNSERE REGELN“

JUBILÄUM: PROGRAMM GEHT IN DIE ZEHNTE SAISON



Das Programm „Alkohol im Sport. Unser Team – unsere Regeln“ ist in der Saison 2009/10 in Kooperation des Stadtsportbundes mit dem Jugendschutz der Stadt Hannover entstanden. Nun geht es in die zehnte Saison und feiert damit Jubiläum. Seit 2013 ebenfalls Kooperationspartner dieses erfolgreichen Präventionsprogramms sind der Regionssportbund und das Team Jugendarbeit der Region Hannover. Insgesamt haben bisher 32 Vereine mit 79 Mannschaften an den Workshops des Jugendschutzes teilgenommen.

Beim Spiel der Schirmherren „DIE RECKEN“ gegen die Eulen aus Ludwigshafen am 23. September 2018 in der TUI-Arena startete das Projekt – passend zur Jubiläumssaison – nun erstmals mit einer zweistelligen Zahl an teilnehmenden Vereinen: zehn Vereine mit 12 Mannschaften sind diesmal dabei. Darunter fünf Fußballmannschaften, vier Handballteams und ein Rugby-Team in den Altersstufen von C-, B- und A-Jugend.

In erster Linie hat dieses Alkoholpräventionsprojekt die Aufgabe, Jugendliche über das Thema Alkohol aufzuklären und zu informieren. Ein bewusster und maßvoller Umgang mit Alkohol im Rahmen des Jugendschutzgesetzes soll Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren vermittelt werden. Das Projekt umfasst insgesamt vier Workshops zur Erarbeitung eines eigenen Regelwerkes wie zum Beispiel kein Alkohol im Trikot oder Alkohol nicht als Belohnung. Als Dankeschön erhalten die Mannschaften einen Trikotsatz für die laufende Saison.

Sponsoren in dieser Saison sind die Hannoversche Volksbank, die Kaufmännische Krankenkasse Hannover, die VGH Versicherungen und LPS Digital. ■

HANDBALLSPIELGEMEINSCHAFT HSV NORDSTARS SEIT ZEHN JAHREN DABEI!

„Wir Handballer der HSV Nordstars sind seit Projektbeginn dabei. Als kleine Handballjugendspielgemeinschaft aus dem Norden Hannovers sind wir im Breitensport beheimatet. Neben der täglichen Arbeit im Handballgeschehen kommt es uns auch darauf an, dass die Jugendlichen den bewussten Umgang mit alkoholischen Getränken lernen. Und dies gelingt uns immer besser. Seit vielen Jahren fahren wir mit unseren Handballern in der ersten Herbstferienwoche zu einer Freizeit nach Schloss Dankern. Ein begehrtes Event, bei dem auch die „Großen“ dabei sind. Selbst wenn wir ein Alkoholverbot ausgesprochen hatten – immerhin sind auch die Kleinsten, unsere Minis, gerade mal 8 Jahre alt, schon dabei – gab es immer wieder „Vorkommnisse“. Dank unserer kontinuierlichen Teilnahme an dem Projekt des Jugendschutzes der Stadt Hannover gehört dies der Vergangenheit an. Denn Nordstars wissen, wie man mit dem Thema Alkohol und Sport umgeht.“

*Stephanie Roß,
Vorstandsmitglied HSV Nordstars*

KONTAKT

Roland Krumlin
Telefon: 0511 1268-5300
info@ssb-hannover.de

SOMMERFREIZEIT IN SPANIEN

SOMMER, SONNE, STRAND, SPASS UND SPORT!



Die Sportjugend bietet in St. Pere Pescador jungen Leuten von 14 bis 17 Jahren großartige Ferien am naturbelassenen, vom Panorama der Pyrenäen umrahmten 6,3 km langen Sandstrand zum Windsurfen, Catsegeln, Baden, Beach-Volleyball Spielen oder einfach in der Sonne Liegen.

Außerdem stehen auf dem Programm Fußball oder Tischtennis Spielen, Ausflüge nach Barcelona und in die Pyrenäen zum Wassertrekking.

Preis: ab 679 €

Termin: 3. bis 15. Juli 2019 ■

↑
Foto: HSJ

JULEICA-FORTBILDUNG

INKLUSION – UMGANG MIT SCHWIERIGEN/ AUFFÄLLIGEN KIDS

Inklusion bedeutet Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an Freizeitangeboten unabhängig von Geschlecht, Herkunft und sozialem Status.

Doch wie sieht es in der Praxis aus? Ist die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen mit Handicap selbstverständlich oder gibt es Barrieren?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in die Perspektive von gleichaltrigen jungen Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung hineinzusetzen, um in der Jugendarbeit inklusiver zu werden.

Termin: 28. Februar 2019 ■

KONTAKT

Felix Decker
Sportreferent
Sportjugend und Bildung
Telefon: 0511 8007978-41
sportjugend@
sportregionhannover.de

FERIENFREIZEITEN

Datum	Ort	Altersgruppe	Kosten (€)
07.06.-11.06.2019	■ Otterndorf	7 bis 14 Jahre	ab 145,00 €
03.07.-15.07.2019	■ St. Pere Pescador	14 bis 17 Jahre	ab 679,00 €
07.07.-21.07.2019	■ Otterndorf	8 bis 14 Jahre	ab 430,00 €
21.07.-31.07.2019	■ Langeoog	10 bis 15 Jahre	ab 419,00 €
28.07.-02.08.2019	■ Norderney	7 bis 13 Jahre	ab 350,00 €
27.07.-22.08.2019	■ Wennigsen	8 bis 12 Jahre	ab 180,00 €
03.08.-13.08.2019	■ Heino/NL	9 bis 14 Jahre	ab 420,00 €

Veranstalter:

■ HSJ

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Ferienfreizeiten läuft über die **Hannoversche Sportjugend**.
Ein Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie unter: www.hannoversche-sportjugend.de

JULEICA-AUSBILDUNG

Datum/Zeit	Thema	Kosten (€)	LE
Sa.-Sa. 13.-20.04.2019 ganztägig	Norderney ■ Juleica-Ausbildung	150,00	60

WEITERE SEMINARE

Datum/Zeit	Thema	Kosten (€)	LE
Do. 28.02.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Hannover ■ Inklusion – Umgang mit schwierigen / auffälligen Kids	10,00	3
Do. 04.04.2019 18:00 - 21:00 Uhr	Hannover ■ Umgang mit Medien / Datenschutzgesetz	10,00	3

Veranstalter:

■ RSB Hannover ■ HSJ

ONLINE-ANMELDUNG

Die Anmeldung zu allen Lehrgängen erfolgt über das BildungSportal des LSB:
bildungsportal.lsb-niedersachsen.de

VERANSTALTUNG ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

REGION HANNOVER – EIN GUTER ORT FÜR GENUSSVOLLES ESSEN



Die SportRegion beteiligt sich als Mitglied des Gesundheitsplenums der Region Hannover am **Freitag, den 8. März 2019** an der Veranstaltung **„Region Hannover – ein guter Ort für genussvolles Essen“**. In der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geht es im Haus der Region um das Thema **Ernährung**. Neben zwei Vorträgen – Dr. Anne Fleck von den Ernährungs-Docs und Ernährungspsychologe Dr. Thomas Ellrott – wird es Themenecken geben, in denen regionale Akteure über Ernährung informieren.

In der Themenecke **„Ernährungscheck“** – **Wie sieht eine gute Ernährung aus?** informiert das Team der SportRegion über Vereinsangebote aus dem Gesundheitsbereich und reicht an der Smoothie-SportsBar gesunde, schnell gemixte Getränke, die dem Körper die Energie verleihen, die er während des sportlichen Trainings benötigt.

Darüber hinaus erwartet die Besucher neben einem Kulturbeitrag eine Graphic Recorderin, die das Programm auf bildhafte Weise dokumentiert und die Ergebnisse im Anschluss präsentiert. Durch das Programm führt der Moderator **Matthias Apitz**.

DIE THEMENECKEN IM ÜBERBLICK:

- „Ernährungscheck“ – Wie sieht eine gute Ernährung aus?
- „Lebensmittelcheck“ – Was steckt in unseren Lebensmitteln?
- „Gesundheitscheck“ – Welche Auswirkungen hat meine Ernährung auf meinen Körper?
- Regionale Angebote – Wo kann ich mich in der Region Hannover zum Thema Ernährung informieren?

Termin: 8. März 2019 ■

INFORMATIONEN

www.gesunde-region-hannover.de

WICHTIGE STICHTAGE

Datum	Thema
30.01.2019	Abgabeschluss Übungsleiterverwendungsnachweise 2. Halbjahr 2018
31.01.2019	Eingabeschluss Online-Bestandserhebung 2019
28.02.2019	Anmeldeschluss Bewegungs-Pass für Kids
31.03.2019	Bewerbungsschluss Sparkassen-Sportfonds 1. Ausschüttung 2019
30.04.2019	Fristende Antragstellung Jugendförderung für Projekte 2019
30.04.2019	Fristende Antragstellung Sportgeräteförderung 2019
30.04.2019	Meldeschluss Beteiligung Sport Entdeckertag der Region 2019
30.06.2019	Abgabeschluss Übungsleiter-Lizenzen für Etatvergabe 2019
30.06.2019	Bewerbungsschluss Sterne des Sports



↑
Foto: GS Tresckow

INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN

Datum/Zeit	Veranstaltung
14.01.2019	Meisterehrung Stadt Hannover
22.01.2019	NP-Sportgala Hannover
04.02.2019	Jugendmeisterehrung Stadt Hannover
05.02.2019	Ehrungsveranstaltung Soziale Talente IGS Garbsen
15.02.2019	Ball des Sports HannoverCongressCentrum
02.03.2019	Freiwilligenbörse Pavillon Hannover
08.03.2019	Infoveranstaltung Gesunde Region Hannover Haus der Region
18.03.2019	Sportkongress der SportRegion Haus der Region
25.03.2019	Strategisches FreiwilligenMANAGEMENT für Vorstandsteams
05.05.2019	105. Stadtstaffel Sportpark Hannover
13.05.2019	Neu im Vorstand? Seminar für Einsteiger Hannover
23.05.2019	Infoveranstaltung Sportstättenbau Hannover
23.05.2019	Sportivationstag Hannover



↑
Foto: LHH

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerprobleme im Verein?
Wir helfen Ihnen!

Podbielskistr. 33 · 30163 Hannover
Telefon 0511 - 965 64 - 0 · Fax - 20
info@botax.de · www.botax.de

Liskow

Druck und Verlag GmbH

- Drucksachen aller Art
- Konzeption, Satz, Druck und Versand von periodisch erscheinenden Zeitschriften (z. B. Vereinsbroschüren)
- Abonnentenverwaltung
- Direct-Mailing-Aktionen

Oldenburger Allee 23
30659 Hannover

Telefon (0511) 56 35 85-3
Telefax (0511) 56 35 85-55

Internet: www.liskow.de
E-Mail: info@liskow.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtsportbund Hannover e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Marko Volck, Ina Anochin

Titelfoto: Das neue SSB-Präsidium (v. li.): M. Volck, R. Jägersberg, R. Girschikofsky, H. M. Rabe, E. Martin, Dr. S. Rieso, R. Krumlin, M. Konerding

Fotos: SSB Hannover (wenn nicht anders angegeben)

Fotos LSB NRW®: Andrea Bowinkelmann

Druck: Liskow Druck, Oldenburger Allee 23, 30659 Hannover

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Nächster Redaktionsschluss: 10. Februar 2019

Stadtsportbund Hannover e. V.

Geschäftsstelle
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511 1268-5300 · Fax 0511 1268-5315
info@ssb-Hannover.de
www.ssb-Hannover.de

Hannoversche Sportjugend

Geschäftsstelle
Maschstraße 24
30169 Hannover
Tel.: 0511 882640 · Fax 0511 887576
info@hannoversche-sportjugend.de
www.hannoversche-sportjugend.de

Öffnungszeiten:

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 13:00 Uhr

Montag	9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag	12:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	12:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 13:00 Uhr



„Die Basis für
meine Zukunftspläne:
eine gute Anlageberatung.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam machen wir mehr aus Ihren Finanzen.

Mit ausgezeichneter Wertpapierberatung, die auch bei niedrigen Zinsen die passende Lösung findet.

www.hannoversche-volksbank.de



**Hannoversche
Volksbank**

Sanitätsdienst der Johanniter – Vorsorge bei jeder Veranstaltung



2017/010844 • Fotos: Stefan Simonsen, Johanniter-Bildarchiv (u. l.)



Infos gebührenfrei unter:
Telefon 0800 0019214
www.johanniter.de/hannover

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

